



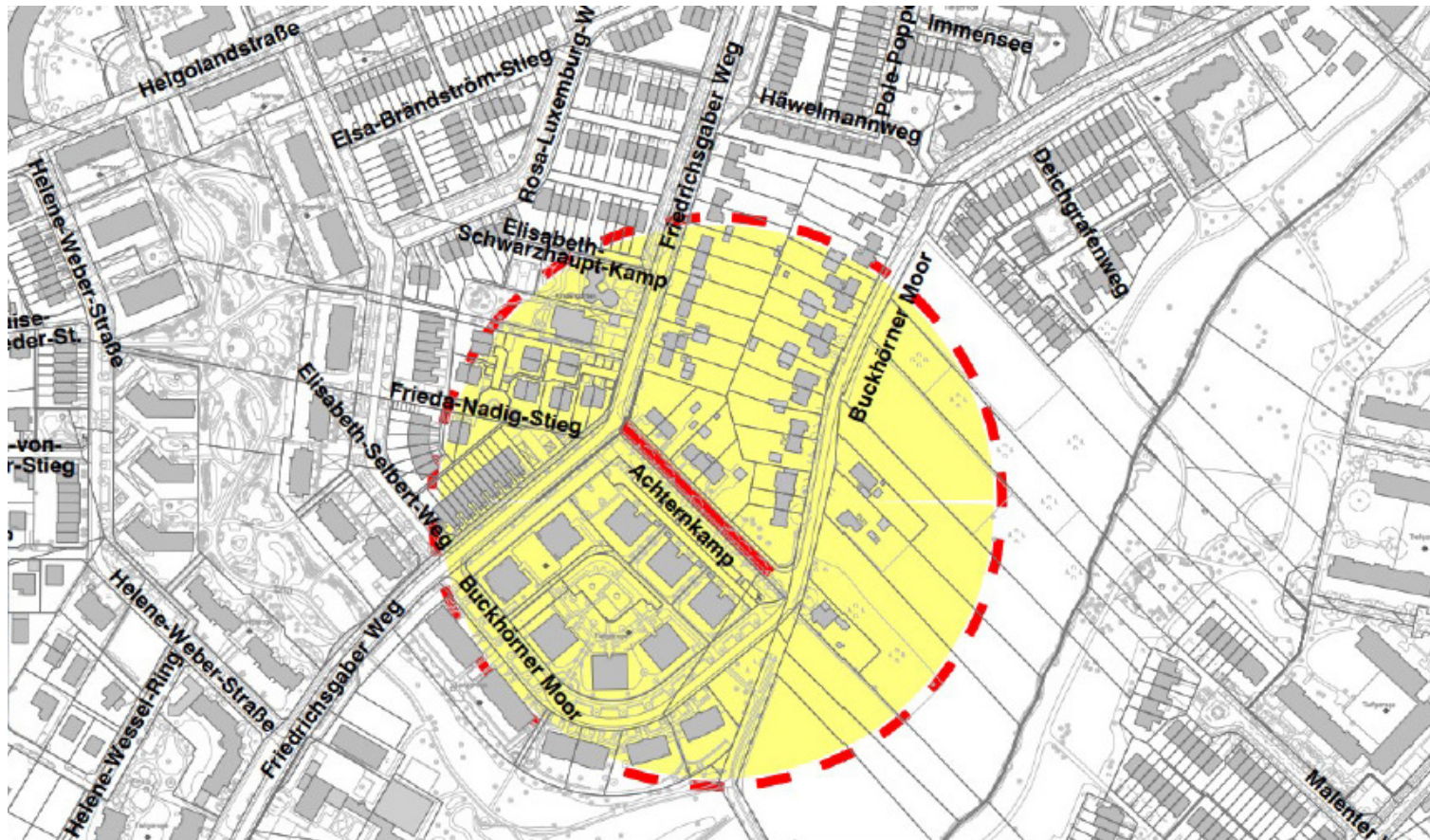
NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

INFORMATIONS- UND BETEILIGUNGSVERANSTALTUNG

ERSTMALIGER AUSBAU DER STRAÙE „ACHTERNKAMP“

Zwischen den Straßen „Buckhörner Moor“ und „Friedrichsgaber Weg“.

ÜBERSICHTSPLAN



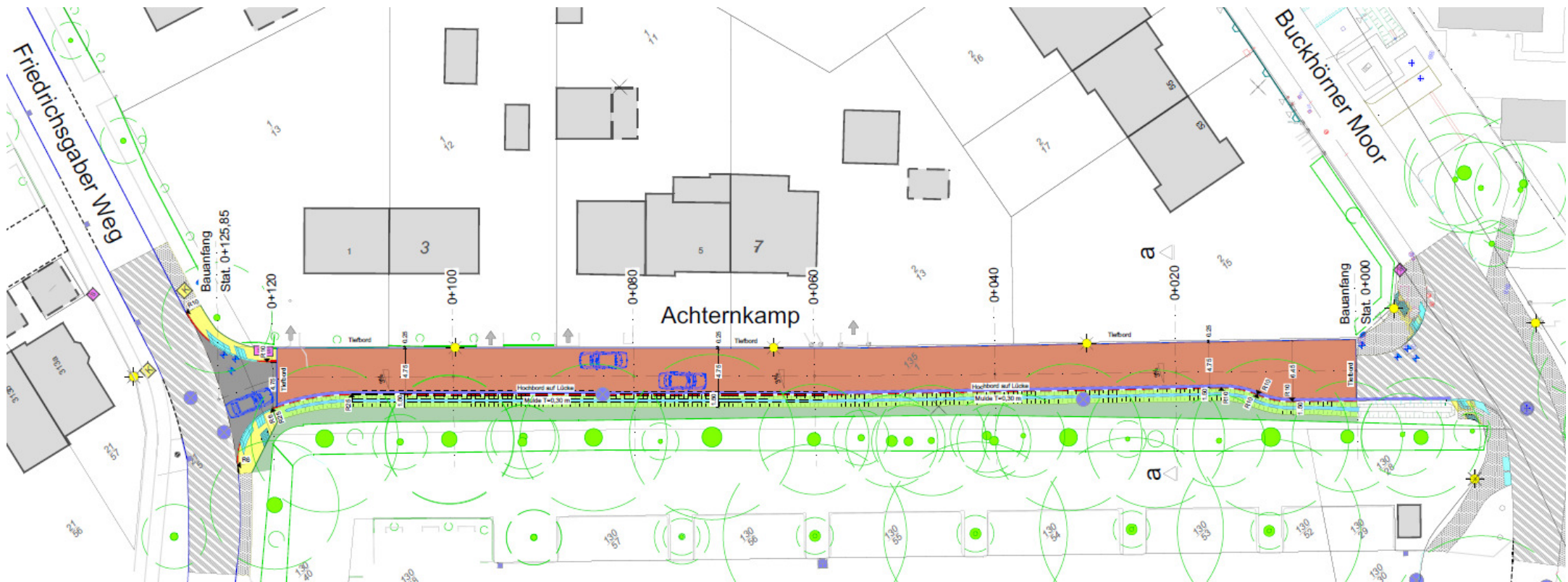
PLANUNGSZIELE



- Erstmaliger Ausbau der Straße für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit der Fahrbahn
- Herstellung von Versickerungsmulden für die Entwässerung



VARIANTE 1: SHARED-SPACE

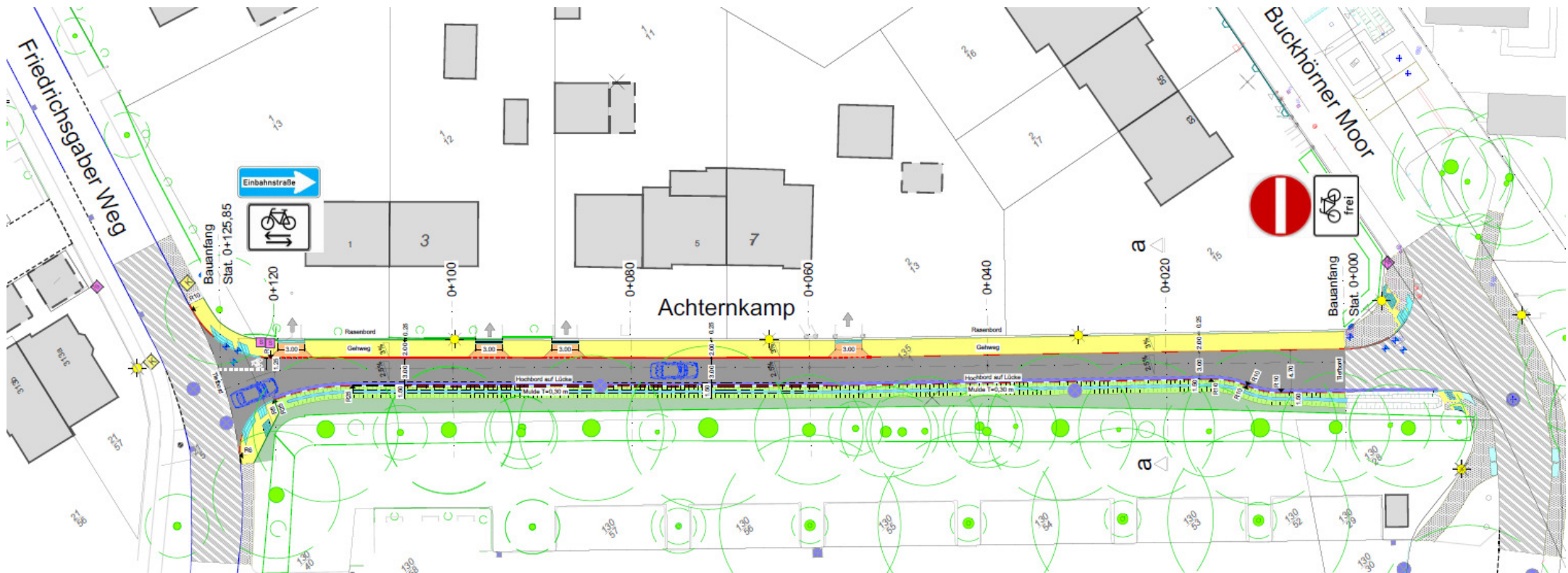


VARIANTE 1: SHARED-SPACE

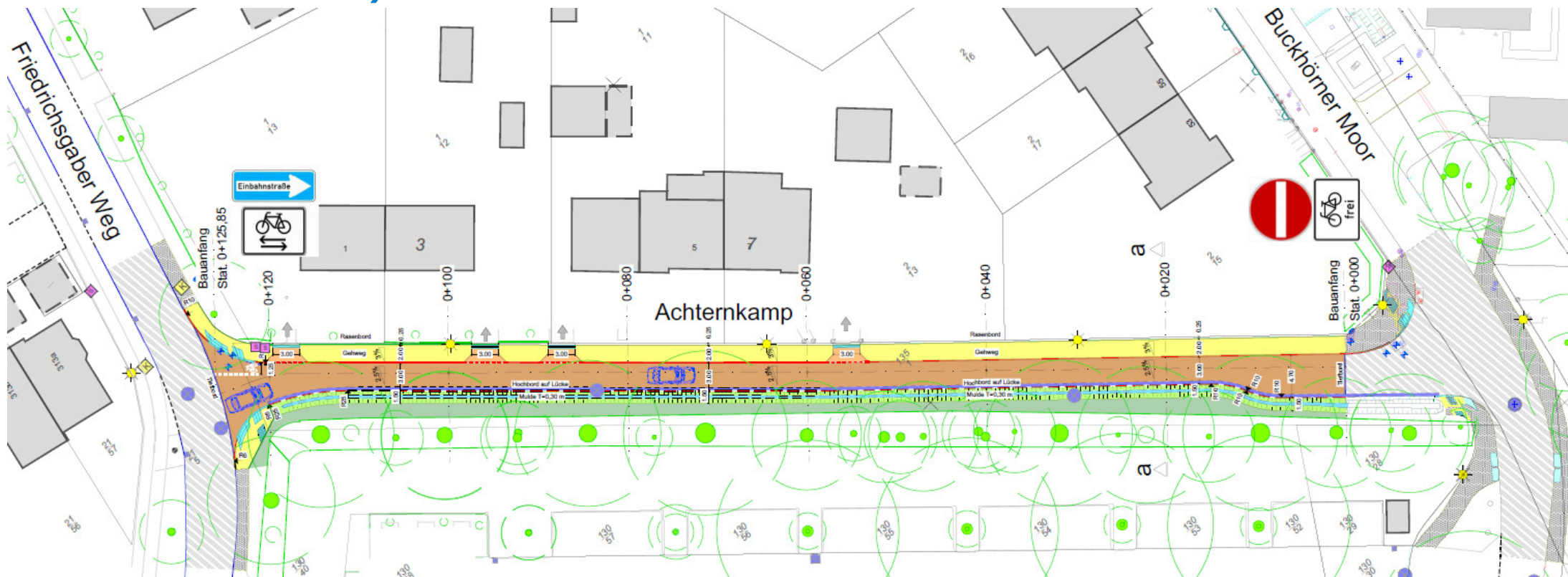


Vorteile	Nachteile
• das Parken ist grundsätzlich überall erlaubt. (Begrenzung auf das Mindestmaß von 4,75 m. • Positive Auswirkung auf die Knickstruktur.	• keine klaren Strukturen durch Vermischung der verschiedenen Verkehrsarten, was zu Missverständnissen und Unsicherheiten führen kann. • Abhebung aus der Umgebung. • Schlechte Orientierung für mobilitätseingeschränkte Personen.

VARIANTE 2: (KONVENTIONELLER AUSBAU ASPHALT)



VARIANTE 3: (KONVENTIONELLER AUSBAU PFLASTER)



BEISPIEL AUS DEM NORDERSTEDTER STADTGEBIET „UHLENKAMP“



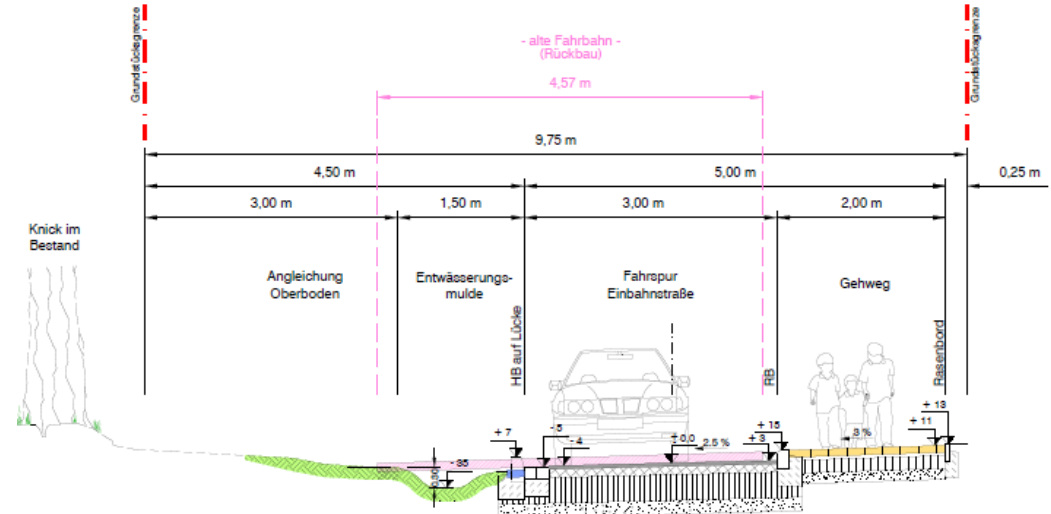
VARIANTE 2 & 3: EINBAHNSTRAßENREGELUNG



Vorteile	Nachteile
• Durchgangsverkehr von der Straße Buckhörner Moor zum Friedrichsgaber Weg hat eine nur untergeordnete Bedeutung. • in südlicher Verlängerung führt der Buckhörner Moor wieder zum Friedrichsgaber Weg. (Ausweichmöglichkeit im Bedarfsfall.) • gute Anpassung in das Umfeld. (Tempo-30-Zone, geteilte Verkehrsräume mit einseitigem Gehweg.) • Einbahnstraße hat eine verkehrsreduzierende Wirkung. • durch den abgesetzten Gehweg wäre die Kita (B-Plan 291) südlich des Buckhörner Moor gut und sicher erreichbar. • Positive Auswirkung auf die Knickstruktur	• vorherrschender Einrichtungsverkehr, da aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse nur dann ein Gehweg realisierbar ist. • evtl. Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit • Umweg Fahrten

VARIANTE 2+3: KONVENTIONELLER AUFBAU

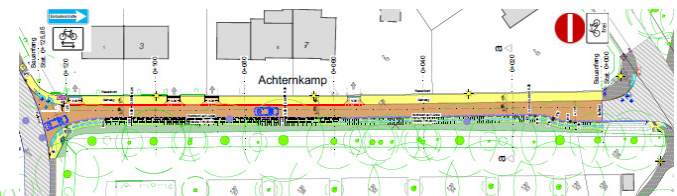
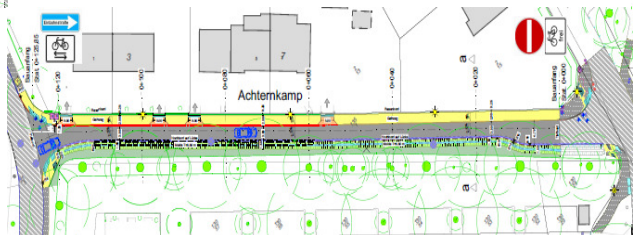
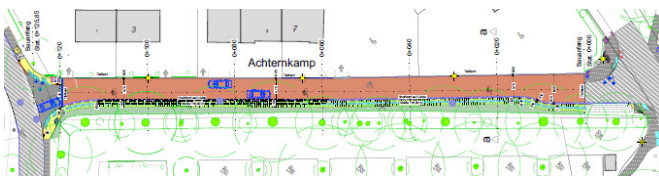
SCHNITT A-A (STATION 0+20)



KOSTENÜBERSICHT



Variante 1	Variante 2	Variante 3
Brutto € 141.000,00	Brutto € 153.000,00	Brutto € 142.000,00





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften
Sachbearbeiterin: Sarah Egge